



NEWS *letter*

NR. 1 | DEZEMBER 2021

Du hältst gerade die erste Ausgabe von unserem Chranzclub-Newsletter in der Hand. Es ist uns ein Anliegen, dich kurz und knackig zweimal jährlich über unsere Vereinsaktivitäten und über den Schwingsport im Thurgau auf dem Laufenden zu halten. Viel Spass beim Lesen.





RÜCKBLICK

«Super, dass so viele Leute da sind» – Frenetischer Applaus beim Empfang von Schwinger Giger Sämi in Weinfeldern.

Schon lange vor dem offiziellen Beginn des Empfangs herrscht am Donnerstagabend eine Bombenstimmung an den langen Tischreihen in der Festhütte auf dem Festgelände des Weinfelder Buebe-Schwinget. Der organisierende Thurgauer Schwingerverband und die Verantwortlichen des Schwingclubs am Ottenberg haben nichts unterlassen, um ihre erfolgreichen Männer in der Zwilchhose zu feiern. Die Gallus Musikanten sorgen unter der Leitung von Wisi Gmür für die passende musikalische Kulisse und an den Tischen diskutiert man intensiv über das Schwingen. Das Hauptaugenmerk richtet sich auf Sämi Giger, er strahlt seine Fans vorerst von den Bildern auf den Tischsets an.

«Zäme simmer stark und werdet no stärker»

Dann ist es endlich so weit: Die Schweizer und Thurgauer Fähnchen auf den Jochs und die Klänge der Silvester-Treichler Märstetten künden den Einzug an. Die Anwesenden erheben sich von den Sitzen, Hunderte von Handys schnellen in die Höhe und unter frenetischem Applaus begrüsst das Schwingervolk seine Stars im Sägemehl.

NACHGEFRAGT

Beim Thurgauer des Jahres 2021 – Samuel Giger

Zuerst herzliche Gratulation zu dem Titel Thurgauer des Jahres 2021.

Der Kilchberg-Sieg ist sicher der Höhepunkt deiner Karriere.

Was bedeutet er für dich persönlich?

Samuel Giger: Für mich persönlich war das mein grösster Erfolg. Dieses Fest findet nur alle 6 Jahre statt, mit nur 60 Schwingern. In Schwingerkreisen hat dieses Fest einen sehr hohen Stellenwert. Bin aber gesamthaft sehr zufrieden mit meiner Saison.

Was war dein Rezept in der Vorbereitung in diesem Jahr?

Hast du etwas zu früher geändert?

Ich gehe täglich meiner Arbeit nach, damit ist der grösste Teil vom Tag bereits ausgelastet und meine Gedanken richten sich auf die Arbeit. Was ich vielleicht geändert habe, ist, dass ich weniger Medien konsumiere, ich lese diese Tage weniger Zeitungen und Online-News, auf Social Media bin ich ohnehin wenig unterwegs. Das heisst nicht, dass ich gar nichts mitbekomme. Ich höre beim Arbeiten im Lastwagen immer Radio.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Dann bin ich hoffentlich verheiratet und habe Kinder. Meine Schwingerkarriere geht eher dem Ende zu, aber ich hoffe, dass ich bis dahin noch gesund bin und schwingen kann. Beruflich bin ich vielleicht angestellt oder selbständig, das weiss ich jetzt noch nicht.

Samuel Giger, Thurgauer des Jahres, was bedeutet das dir?

Macht mich natürlich stolz, dass ich, oder besser gesagt meine Leistung, im ganzen Kanton wahrgenommen wird. Zeigt mir aber auch den Stellenwert von unserem Nationalsport in unserem Kanton.



Hinter den Treichlern führt Samuel Giger seinen gewonnenen Muni «Harald» durch die Menschenmenge, er und seine einziehenden Schwingerkameraden geniessen das Bad in der Menge. Sie setzen sich an die vordersten Tischreihen und werden bestürmt von Knaben, die sich von ihnen ein Autogramm ergattern, auf dem Käppi oder auf der Windjacke.

Gigers Götti Simon Schild, Technischer Leiter des Thurgauer Schwingerverbands und des Schwingclubs am Ottenberg, und Nationalrat Manuel Strupler moderieren gemeinsam das über zweistündige Spektakel auf der Bühne. «Zäme simmer stark und werdet no stärker», ruft er den Fans zu. Schild doppelt nach: «Es braucht alle im Schwingsport und unser Erfolg in der Ostschweiz gibt uns recht.»

Krönender Höhepunkt

Vom 16-jährigen Jungschwinger bis zu Samuel Giger sind sie alle da, auch die Schwinger des Teams des Nordostschweizer Schwingerverbandes. «Wir blicken heute zusammen mit dem Team Thurgau zurück auf die erfolgreichste Saison aller Zeiten», sagt Sämi Ilg, Präsident des Schwingclubs am Ottenberg. Geehrt werden im Verlaufe des Abends alle auf der Bühne: der Nachwuchs und die erfahrenen Cracks.

IM DIALOG MIT:

Mathias Tschanen



Mathias, du bist Vize-Präsident von dem Thurgauer Kantonschwingfest, weshalb engagierst du dich für den Schwingsport?

Habe schon einige Schwingfeste als Zuschauer besucht und mich fasziniert der Sport. Als dann die Anfrage vom Schwingclub Ottenberg kam, zusammen mit dem TV Müllheim das Fest zu organisieren, habe ich sofort zugesagt im OK mitzuarbeiten.

Ihr musstet das Fest vom 2021 auf das nächste Jahr verschieben, seid ihr in der Planung auf Kurs?

Ja, alle Ressorts sind fleissig an der Arbeit, damit wir dann ein tolles Fest erleben können am 1. Mai 2022.

Du bist zusammen mit Roli Eberle und Manuel Strupler für das Sponsoring zuständig, seid ihr auf Kurs?

Ja, wir sind mit dem Sponsorenbudget auf gutem Weg. Es macht Freude, die grosse Unterstützung für unseren Nationalsport zu spüren! Natürlich sind aber immer noch Sponsoren oder auch Gabenspenden herzlich willkommen.

VORWORT

Geschätzte Mitglieder

Herzlichen Dank!

Dass ihr zum ersten Mal diesen Chranz-Club-Newsletter in den Händen habt, zeigt, dass ihr den Schwingsport im Thurgau mit eurer Mitgliedschaft wertschätzt und unterstützt. Ohne ehrenamtlichen Einsatz und Unterstützung wären solche Jubelposen wie auf dem Titelbild von den Athleten im Thurgau nicht möglich. Um solche Erfolge zu feiern, braucht es funktionierende Strukturen und ideale Bedingungen. Genau diese möchten wir als Chranz-Club unterstützen und fördern. Auch dürfen in unserem Verein die Geselligkeit und der Austausch untereinander nicht zu kurz kommen. Deshalb hat es mich sehr gefreut, dieses Jahr wieder gemeinsam Schwingfeste zu besuchen und euch an zwei schöne Chranz-Club-Anlässe einzuladen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen frohe Festtage zusammen mit euren Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Manuel Strupler, Präsident Chranz-Club

Jetzt Mitglieder anwerben mit dem beiliegenden Beitrittsformular.

ERFOLGE WERDEN GEMEINSAM GEFEIERT

Am Jahresabschluss-Event des Chranz-Clubs berichteten die erfolgreichen Schwinger Giger, Schneider und Krähenbühl von ihrer Saison.



«Diese Woche konnten wir die 100. Mitgliedschaft bestätigen», berichtete am 11. November 2021, Manuel Strupler nicht ohne Stolz am Jahresabschluss-Event des Chranz-Clubs in der Festschür in Weinfeld. Der Chranz-Club unterstützt den Schwingsport im Thurgau, vom Nachwuchs bis zu den Aktiven. Er pflegt und fördert die gesellschaftlichen Kontakte unter den Mitgliedern und steht ein für die Tradition und deren Werte rundum den Schwingsport. Rund 90 Gäste genossen zum Abschluss der Schwingfestsaison einen gemütlichen Abend bei Fondue und lüpfigen Schwyzerörgeli-Liedern der Örgeli-Buebe.

Rückblick der Athleten

Für Manuel Strupler, er präsidiert den Chranz-Club, war es wichtig, auch Akteure im Hintergrund zu würdigen. So bezeichnete er Franz Keller für seine jahrelangen Verdienste als technischer Leiter als «extremen Motivator». Auch als Gabenchef sei Franz Keller einmal mehr im Einsatz an dem Thurgauer Kantonschwingfest in Müllheim. Weggefährte Simon Schild sei nicht nur der Götti von Samuel Giger, er sei eigentlich der Götti von allen Schwingern, er habe ein grosses Herz und zeige einen grossen Einsatz für alle Schwinger.



Tobias Krähenbühl blickte nicht nur auf die vergangene Saison zurück, sondern auch auf sein Karriereende und seinen Einsatz als Präsident vom Schwingclub Unterthurgau. Krähenbühl meinte bescheiden und mit einem Augenzwinkern zum Kranz in Estavayer: «Am meisten hat es mich gefreut, dass es dem ganzen Team gut lief, und bei mir speziell.» Strupler freut es, dass der Topathlet, Motivator und Schwinger mit dem Herz an der richtigen Stelle nun auch Mitglied im Chranz-Club ist und sich auf vielen Stufen weiterhin für den Schwingsport starkmacht.



Im lockeren Interview-Stil befragte Manuel Strupler die Aushängeschilder des Thurgauer respektive Ostschweizer Schwingsports Kilchberg-Sieger Samuel Giger und Domenic Schneider, der in diesem Jahr unglaubliche 10 Kränze erkämpft hat, zu ihrer erfolgreichen Saison. Für Domenic Schneider lief es am Kilchberg-Schwinget nicht nach Plan, «zum Glück hat dann Samuel den Schlussgang gewonnen», witzelte Domenic Schneider. Samuel Giger blickte freudestrahlend auf den Empfang in Weinfeld zurück: «Wenn ich selber eine gute Leistung erbringe und das ganze Team auch, dann ist es zehnmal schöner, zusammen zu feiern.» Den Kampf trage zwar jeder Schwinger für sich aus, der Erfolg werde aber gemeinsam gefeiert. Sowohl Schneider wie auch Giger haben das Training bereits wieder aufgenommen und bereiten sich zielgerichtet auf die kommende Schwinger-Saison vor, speziell auf das Thurgauer Kantonschwingfest am 1. Mai 2022 in Müllheim.

Die locker geführte Veranstaltung und die spannenden Gespräche an den Tischen fanden dann gegen 23.00 Uhr den Ausklang. Den vielen glücklichen Gesichtern nach zu urteilen freuen sich die Mitglieder schon auf den nächsten Anlass von dem Chranz-Club.

Weitere Infos und das Beitrittsformular finden Sie auch unter www.chranzclub.ch.

KALENDER

22. März | 19.00 Uhr

Jahres-Hauptversammlung

1. Mai | 7.00 Uhr, Müllheim

Thurgauer Schwingfest

14. August | 7.00 Uhr, Schwägalp

Bergkranzfest Schwägalp



Chranz Club

Jetzt bestellen!

Über mail@schwingen-tg.ch kann der Kalender vom Thurgauer Kantonalen Schwingverband für Fr. 32.– bestellt werden.